

Jahresplanung 2021



Die in dieser Jahresplanung 2021 geplanten Aktivitäten können natürlich nur vorbehaltlich der gerade gültigen Gesundheitsschutz- und Hygienegesetzgebung als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Gegebenenfalls werden Angebote, die auch als Online-Veranstaltungen sinnvoll durchgeführt werden können, natürlich entsprechend Online konzipiert. Die Veranstaltungsorte wurden, soweit bereits vorhanden, so gewählt, dass das „Gesundheitsschutz- und Hygienekonzept Veranstaltungen“ umgesetzt werden kann.

Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 17.04. (nur falls kein passender Veranstaltungsort gefunden werden kann alternativ am 24.04.2021); Thema des Studienteils und Ort noch nicht festlegt.
- Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 06.11. mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil am Nachmittag, Ort noch nicht festgelegt.
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung am 24./25.09.2021

Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (25.03.2021)
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer/-innen der SJR / KJR (09.03.2021)
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der SJR/KJR (12./13.10.2021)
- 2 Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit (04.03.2021 und 28.10.2021)
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der SJR/KJR sowie des BezJR (23.06.2021)
- 1 CIPKOM-Anwendertreffen (soweit BJR-Referent/-in zur Verfügung steht)
- 1 Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/-innen von Stadt-, Kreis-, Bezirksjugendringen (gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern) am 26.01.2021
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz
- 1 Wahlversammlung für die Beschwerdeinstanz bzw. Briefwahl

Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

Jugendkulturarbeit

„bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - Jugendkulturservice Oberpfalz steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung.

Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben grundsätzlich unverändert. Aufgrund der gesetzlichen Gesundheitsschutz- und Hygienevorgaben und für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Angeboten des Jugendkulturservices gelten allerdings aktuell Zusatzvorgaben für die Veranstaltenden. Die mit Stern (*) markierten Workshops sind auch unter den Corona-bedingten Gesundheitsschutz- und Hygienemaßnahmen durchführbar. Hierfür gibt es zusätzlich ein mit den Referenten/-innen entwickeltes Informationsblatt für Veranstalter. Alle anderen Workshops sind erst dann wieder durchführbar, wenn die Gesundheitsschutz- und Hygienemaßnahmen nicht mehr notwendig sind.

Weiterhin ist beabsichtigt, das komplette Workshop-Angebot zu überprüfen, aufzufrischen, neue Workshop-Angebote zu entwickeln und die Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zu überarbeiten. Bei der Planung dieser Workshops werden auch Online-Angebote angedacht.

Da sich die Workshop-Angebote zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessenten/-innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen.

Folgende Workshops werden zum aktuellen Stand 2021 angeboten:

- **Jonglieren ***

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger/-innen, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einer/-m Partner/-in ist für jede/n was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Graffiti ***

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger/-innen: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedene Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen ***

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten ***

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmusspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Zaubern**

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funken Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Gerahmte Geschichten, Erzählen mit Comics und Cartoons**

Für Jugendliche: Wir erzählen Geschichten mit Bildern – hier könnt ihr eure eigene Welt erfinden und zu Papier bringen. Wir gehen von der Idee bis zum fertigen Comic: Über Szenenbücher, Charakterdesign und Hintergründen bis zu Panels und Layout.

Für Kinder: Wir erfinden eigene Geschichten und fantastische Welten. Eure Figur lernt laufen und sprechen und erlebt Abenteuer. Dabei lernt ihr, Gesichtsausdrücke und Figuren zu zeichnen, Hintergründe zu erfinden und eine Handlung in Bildern zu erzählen!

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen**

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Jede/-r Teilnehmer/-in hat die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die er/sie am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen darf.

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater als Mittel dafür, interaktiv mit Akteur/-innen, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend eurer Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

Jugendbildungsseminare

In Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen sind im Jahr 2021 vorerst zwei Jugendbildungsseminare im Bereich Jugendkulturarbeit geplant:

Musical-Camp von 22.08.2021 – 27.08.2021

Um gemeinsam ein Musical einzustudieren braucht es Kinder von 11 bis 14 Jahren, die in die Rollen von Tänzern/-innen, Schauspielern/-innen, Musikern/-innen, Bühnenbildnern/-innen und Sängern/-

innen schlüpfen. Es ist für jeden etwas dabei, um am Ende den Eltern und Freunden das Ergebnis präsentieren zu können.

Theater pur! – Die Theaterträumereien vom 19.11. bis 21.11.2021

Bei den "Theaterträumereien" geben Theaterprofis in spannenden Workshops Tipps und Tricks aus ihrer Arbeit in den Bereichen „Tanz- und Bewegungstheater“, „Pantografie“, „Impro-Theater“, „Clownerie“, „Bühnenkampf“, „Rollenbiografie“ und „Dramaturgie“ weiter an theaterbegeisterte Jugendliche ab 14 Jahren.

Jugendpolitische Schwerpunkte

3. Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik

Die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik „Zukunft gestalten - Jungsein in der Oberpfalz“ wurde 2018 erstmals durchgeführt. Aufgrund des Erfolgs und der Vielzahl an positiven Rückmeldungen, die u. a. eine weitere Durchführung anregten, wurde diese Veranstaltung auch 2019 durchgeführt unter dem Motto „Junge Menschen im Blick - Jugend und ihre (Lebens-)Räume in unseren Gemeinden, Märkten und Städten“ und mit großer Resonanz. Im Jahr der Kommunalwahlen hatten wir bewusst keine Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik angesetzt und wieder für 2021 ins Auge gefasst. Gemeinsam mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz, dem Bayerischen Jugendring, und, wie wir hoffen, auch unseren Kooperationspartnern der vorhergehenden Veranstaltungen, dem Bezirk Oberpfalz und den Bezirksverband Oberpfalz des Bayerischen Gemeindetags, wollen wir erneut den Fokus legen auf die Chancen gelingender Jugendpolitik in den Heimatgemeinden der jungen Menschen in der Oberpfalz und auf die Frage, was macht eine jugendfreundliche Kommune aus. Als Arbeitsthema der Bezirkskonferenz ist angedacht: „Welche Unterstützungsinstrumente sind für Kinder und Jugendliche und die Jugendarbeit während und nach Corona notwendig?“ – Notwendigkeit und Leistungsfähigkeit von Jugendarbeit/Jugendpolitik. Der Veranstaltungsort steht noch nicht fest. Das Format wochentags von 13 Uhr bis ca. 17 Uhr hat sich bewährt. Termin ist der 16.06.2021.

Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Jugendarbeit ist zukunftsrelevant – umso mehr in Zeiten der Corona-Pandemie. Daher möchten wir uns als Bezirksjugendring mit dem brennenden Thema „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“ befassen, welches die Jugendarbeit in der Oberpfalz auch im Jahr 2021 begleiten wird.

Wir wollen hinhören, mit welchen Problemen die Jugendarbeit vor Ort konfrontiert ist, welche kreativen und attraktiven Angebote trotz Corona umgesetzt werden, welche Unterstützung benötigt wird. Gerade in der aktuellen Situation ist es umso wichtiger, dass die wertvolle Arbeit der Jugendverbände, Jugendringe und aller weiteren Arbeitsfelder der Jugendarbeit in der Oberpfalz in den Fokus gerückt wird. Durch die Krise stehen viele junge Menschen vor einer ungewissen Zukunft. Umso wichtiger ist es, dass Jugendarbeit weiterhin Halt und Orientierung gibt und Gemeinschaft erlebbar macht.

Deshalb möchten wir unter dem Titel **#weitermachen**

- die Erfahrungen und Perspektiven aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit in der Oberpfalz sammeln,
- die Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit in der Oberpfalz vernetzen und ihnen auf unseren Veranstaltungen Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten bieten,
- die Wichtigkeit von Jugendarbeit, gerade auch in Krisenzeiten, herausstellen,
- das Potential und die Kreativität neuer, flexibler Wege der Jugendarbeit zeigen,

- zugleich die aktuellen Herausforderungen, vor welchen die Verantwortlichen in der Jugendarbeit stehen, präsent machen,
- in unserer Aufgabe als Interessensvertretung die Bedürfnisse und Schwierigkeiten für die Jugendarbeit an unsere Partner/-innen in der Politik herantragen und uns dafür einsetzen, dass notwendige Unterstützungsinstrumente von Seiten der Politik bereitgestellt werden
- das „Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen“ auch im Jahr 2021 fortführen. (Ein Antrag hierzu liegt bei der Herbstvollversammlung am 07.11.2021 vor.)

Wir wollen somit den Verantwortlichen der Jugendarbeit in der Oberpfalz Mut machen, sie unterstützen und Danke sagen fürs **#weitermachen!**

Kinder haben Recht(e)!

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr 30 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen. Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen, die Kinderrechtskonvention lebendiger werden zu lassen.

Nachdem die Ausstellung bei der Herbstvollversammlung 2019 erstmals präsentiert wurde, stand sie ab 2020 für die Oberpfälzer Jugendarbeit zum Verleih bereit. Aufgrund der bekannten Umstände konnte der Verleih nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Ausstellung besteht aus 12 Rollups sowie Begleitmaterialien. Ein Flyer informiert über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten.

Zusätzlich steht für 2021 auch ein Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung als alternatives/ergänzendes Online-Angebot zur Verfügung.

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Die Medienfachberatung ist aktuell ausgestattet mit einer Vollzeitstelle und zwei Halbtagsstellen. Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz ist überstellt an den Bezirksjugendring Oberpfalz und damit eingebunden in die Struktur der Jugendarbeit.



Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz versteht sich als Servicestelle für die Oberpfälzer Jugendarbeit und berät in allen medienpädagogischen Fragestellungen. Ziel ist die Förderung von Medienkompetenz.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ gGmbH und dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord.

Für 2021 ist eine Vielzahl von Projekten, Fortbildungen und Veranstaltungen geplant, die im Folgenden näher erläutert werden. Aufgrund der Veränderungen hervorgerufen durch das Coronavirus werden einige der Angebote in Zukunft als digitale Formate angeboten, um Jugendarbeit auch weiterhin flexibel ermöglichen zu können.

Sehr gern unterstützt die Medienfachberatung zudem individuelle Anfragen aus der Oberpfälzer Jugendarbeit in unterschiedlicher Ausprägung. Das reicht von Kooperationsprojekten über ausführliche Beratungsvorgänge und Konzeptionshilfen bis hin zum Verleih von Geräten und der Vermittlung von Referenten/-innen.

Online Beratung für digitale Bildung

Ganzjährig / oberpfalzweit

Die Jugendarbeit in der Oberpfalz hat 2020 bereits einiges in Bewegung gesetzt, um die eigenen Arbeitsweisen auf die neue pandemiebedingte Situation einzustellen und zugleich den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen digital aufrecht zu halten.

Hierbei zeigte sich, dass digitale Bildungsangebote Präsenzveranstaltungen hervorragend ergänzen können. Um die Jugendarbeit weiterhin im Bereich digitale Bildung zu beraten, etabliert die Medienfachberatung ihre erfolgreiche medienpädagogische Sprechstunde fest im Angebot. Die Sprechstunde findet online als Videosprechstunde statt.

Die Medienfachberatung gibt Tipps für digitale Projekte in der Jugendarbeit sowie Beispiel-Projekte, die online durchgeführt werden können. Zudem berät sie die Jugendarbeit bei der Auswahl von Apps, Tools, Hardware und sonstiger Technik. Ziel ist es, digitale Lösungsansätze weiter voran zu bringen und erfolgreiche Praxisprojekte fest im Alltag der Jugendarbeit zu verankern.

17. Jugendfilmfestival Oberpfalz 2021

November 2021, Ort noch nicht bekannt.

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz zeichnet die besten Kurzfilme von Jugendlichen aus der Region aus. Gesucht werden Kurzfilme von 13 - bis 26-jährige jungen Filmgruppen aus der Oberpfalz, die unter nicht-kommerziellen Bedingungen entstanden sind. Verliehen werden die Jugendfilmpreise Oberpfalz in verschiedenen Kategorien, darunter auch zu einem Sonderpreis.

Unterstützt wird die JUFINALE in diesem Jahr erstmals durch eine Junior-Festivalleitung und eine mehrteilige Kampagne bestehend aus abwechslungsreichen Film-Seminaren und Instagram-Auftritten. Ziel ist es, die Oberpfälzer Filmszene bereits im Vorfeld des Festivals stärker zu vernetzen und zu fördern

Ein Alleinstellungsmerkmal des Jugendfilmfestivals Oberpfalz ist die Nachwuchsförderung durch Feedbackgespräche von Filmprofis. Diese Feedbackangebote durch Filmprofis und Jurymitglieder werden 2021 weiter ausgebaut. In Einzelgesprächen erhalten die Filmteams wertvolle Tipps und individuelle Rückmeldung.

Die Jugendfilmpreisträger/-innen aus der Oberpfalz sind nominiert für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival. Veranstaltet wird die JUFINALE vom Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und Partnern aus der Jugendarbeit vor Ort.

6. Jugendfotopreis Oberpfalz

8. Mai 2021 W1- Zentrum für junge Kultur Regensburg

Das Thema des Jugendfotopreis 2021 wird diesmal partizipativ bestimmt. Vorschläge können als Hashtag oder als Foto- bzw. Wortbeitrag über E-Mail und Instagram eingereicht werden. Per Online-Voting können die Jugendlichen dann bis Mitte September entscheiden, welches Thema sie für ihren Jugendfotopreis Oberpfalz 2021 haben wollen.

Mitmachen kann bei dem Online-Fotowettbewerb, wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist, in der Oberpfalz wohnt und kein/-e kommerziell oder professionell arbeitender Fotograf/-in ist. Dabei kommt es nicht auf technisch perfekte Hochglanzbilder an. Vielmehr freuen sich die Veranstalter/-innen auf bewegende Bildideen und außergewöhnliche Perspektiven.

Jugendliche aus der Oberpfalz sind aufgerufen, ihre Bilder online auf der Website www.jugendfotopreis-oberpfalz.de einzureichen. Mittels einer Online-Abstimmung werden die Finalisten/-innen bestimmt. Eine unabhängige Fachjury wählt daraus die Gewinner/-innen. Die Abschlussveranstaltung mit Workshops und Preisverleihung wird im W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg stattfinden. Veranstaltende sind der Bezirksjugendring in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und dem W1 – Zentrum für junge Kultur.

Der Jugendfotopreis 2021 setzt sich zum Ziel, Jugendliche stärker partizipieren zu lassen. Vor allem ehemalige Teilnehmende und Gewinner/-innen werden an der Durchführung und Planung eingebunden.

Medienpädagogische Fachtagung

24. März 2021, Katholische Akademie Regensburg

Medien und Nachhaltigkeit

Über 90% der deutschen Haushalte besitzen ein Smartphone, das durchschnittlich 2-3 Jahre genutzt wird. Um ein Smartphone herzustellen werden über 60 verschiedene Rohstoffe benötigt, darunter seltene Erden, deren Gewinnung oft unter schwierigen Bedingungen erfolgt. Die Deutsche Umwelthilfe schätzt, dass diese rasante Produktion in den Abbauländern zu großen Umweltschäden führen wird und plädiert daher für eine längere Nutzung der Geräte.

Medien werden unterdessen auch immer mehr zum Dreh- und Angelpunkt für Debatten rund um Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Zahlreiche Blogs und YouTube-Chanel informieren über Tipps und Tricks zu nachhaltigem Konsum, Plastikvermeidung und CO2-Fallen.

Nicht erst seit der „Fridays for Future“-Bewegung beschäftigt Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch viele Kinder und Jugendliche, die sich vor allem über digitale Medien informieren und vernetzen. In Vorträgen und Workshops gehen wir daher der Frage nach, wie sich Digitalisierung und Nachhaltigkeit vereinbaren lassen, welche Alternativen es gibt und wie wir insgesamt bewusster mit unserem digitalen Alltag umgehen können.

Kooperation mit dem Freilandmuseum Oberpfalz

Das Freilandmuseum Oberpfalz in Neusath-Perschen, die Medienfachberatung und verschiedene Jugendverbände haben bereits in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Projekten und Veranstaltungen zusammengearbeitet. In einem Vorgespräch mit dem Leiter des Freilandmuseums wurde eine

intensivere Kooperation angedacht zur Entwicklung eines medienpädagogischen Angebots im Zusammenwirken von Freilandmuseum, Jugendarbeit und Medienfachberatung. Die konzeptionellen Arbeiten sind überwiegend für das Jahr 2021 geplant, eine Umsetzung wird ab dem Jahr 2022 angestrebt.

Medienprojekte und Workshops mit Kindern und Jugendlichen

In den Bereichen Video, Audio, Internet, Smartphone und Digitale Spiele werden vielfältige Medienworkshops für Kinder und Jugendliche realisiert. Ziel ist es, Heranwachsende für einen aktiven, selbstbestimmten und kritisch-reflexiven Umgang mit Medien zu stärken.

- **Mit Minetest in die Zukunft**

Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben – und zwar mit Hilfe eines Videospieles! Mit Minetest, einer kostenlosen Alternative zum beliebten Spiel Minecraft, können Kinder und Jugendliche ihre eigenen Ideen verwirklichen: wie sieht meine Traumstadt aus? Wie will ich später einmal leben? Wie gestalte ich meine Zukunft?

Um diese Ideen zu verwirklichen, plant die Medienfachberatung eine Kooperation mit dem BayernLab Nabburg und stellt dauerhaft für Kinder und Jugendliche einen eigenen Minetest-Server zur Verfügung. Ziel ist es, das Spielangebot Minetest fest in die Angebotsstruktur der Medienfachberatung zu integrieren.

- **Spielewerkstatt**

Computerspiele selber machen ist mittlerweile gar nicht mehr so schwer. Wir zeigen im Workshop, wie man kinderleicht mit einfachen Tools eigene Spiele herstellen kann. Die Grafik reicht zwar nicht unbedingt an die AAA-Titel heran, dafür machen die „Selbst-gemachten“ umso mehr Spaß. Vor allem die beliebten Genres „Text-Adventure“ und „Jump & Run“ stehen im Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche erweitern dadurch ihre Medienkompetenz und lernen nebenbei noch etwas über Altersvergabe, Genrekunde und interaktives Erzählen.

Geeignet ist der Workshop für Jugendliche ab 10 Jahren und kann auch gern als Ferienprogramm gebucht werden.

- **Neue Trickfilmboxen: Explainities und Trickfilme kinderleicht mit dem Tablet produzieren (online)**

Neu im Verleih der Medienfachberatung sind Trickfilmboxen aus Holz, mit deren Hilfe sehr leicht Erklärvideos oder Stop-Motion-Filme produziert werden können. Kinder und Jugendliche produzieren mit der Filmbox eigene Kurzfilme. Sie erweitern Bausteine ihrer Medienkompetenz und erfahren viel über die Hintergründe des Filmemachens. Auch beliebte Genres auf YouTube werden in den Blick genommen. Der Workshop findet online über das Video-Konferenztool Big Blue Button statt.

- **Mobil kreativ: mit TikTok die Welt erobern**

Apps wie TikTok werden bei Jugendlichen immer beliebter. Über kurze Videoclips lassen sie andere an ihrem Leben und ihrem Alltag teilhaben, mal überzogen komisch, mal sehr ernst. Im Workshop zeigen wir, wie man TikTok am besten für sich nutzt und welche Filter und Einstellungen wichtig sind. Dabei setzen wir uns aber auch kritisch mit dem Dienst auseinander und sprechen über Datenschutz, Recht am eigenen Bild und wie wir uns auf TikTok selbst inszenieren. Ab 13 Jahren.

- **Mein Handy und ich**

Smartphones sind ein ständiger und alltäglicher Begleiter. Dabei gibt es rund um die Nutzung der mobilen Alleskönner sowohl Licht- als auch Schattenseiten. Dieser Workshop soll junge User dazu befähigen, mit ihrem Smartphone sicher und sinnvoll umzugehen und trotzdem den Spaß an dem Medium zu behalten. Warum sind manche Apps kostenlos? Wie kann ich meine Daten schützen? Wie verhalte ich mich respektvoll im Netz? Was mache ich, wenn ich einen Kettenbrief bekomme?

Diese und andere Fragen stehen genauso im Mittelpunkt wie die kreativen Möglichkeiten, die Smartphone und Co. bieten.

- **Workshop: Medienheld/-innen (online)**

Kinder suchen sich zur Orientierung gern eigene Vorbilder und Idole, die nicht selten aus Film, Fernsehen, Comics oder Computerspielen stammen. Voller Begeisterung fiebern sie mit ihren Medienhelden/-innen mit, wenn diese knifflige Rätsel lösen oder waghalsige Abenteuer erleben und wünschen sich oft, selbst Teil der Geschichte zu sein.

Im Workshop lernen Kinder spielerisch, welche Arten von Held/-innen es gibt, welche Eigenschaften ein/-e „echte/-r“ Held/-in mitbringen muss und werden selbst in die Lage versetzt, eine eigene „Held/-innenreise“ zu entwerfen, um mehr über sich und ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten herauszufinden. Dazu erstellen die Kinder selbst eigene Figuren und erwecken diese mit kurzen Textabenteuern „zum Leben“. Der Workshop findet online über die Tools Big Blue Button und Padlet statt.

- **Kooperationsprojekt mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord: 17. August 2021**

Die Medienfachberatung führt in Kooperation mit dem Medienzentrum T1 eine Spielewerkstatt durch. Kinder ab 10 Jahren lernen, wie sie selbst mit einfachsten Mitteln Digitale Spiele herstellen. Darüber hinaus lädt der Workshop ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen über die Faszination, die von den Spielen ausgeht, aber auch über Altersfreigaben und Anzeichen für exzessive Nutzung und deren Vorbeugung.

- **Der Geräuschesammler (online)**

Konzentriert zuzuhören ist nicht immer einfach. Das Projekt "Geräuschesammler" setzt hier an und will Kinder und Jugendliche aus der Oberpfalz in ihrer Hörwahrnehmung fördern. Mit diversen Warm-Up-Übungen fürs Ohr entdecken die Kinder ihren Hörsinn neu. Beim Geräuschesammeln geht es für die Kinder und Jugendlichen darum, bewusst ihre Umgebung wahrzunehmen und unterschiedlichste akustische Besonderheiten aufzunehmen. In der Online-Variante stehen hierbei vor allem um Geräusche in den eigenen vier Wänden im Vordergrund, z.B. „Wie klingt mein Wohnzimmer?“, „Welche spannenden Geräusche finde ich in meinem Garten?“. Kinder und Jugendliche lernen, sich gezielt mit der eigenen Umgebung auseinanderzusetzen und erhalten darüber auch noch ganz nebenbei einen Einblick in das Urheberrecht.

- **Unterstützung von Jugendfilmgruppen**

Beratung, Förderung, Einholen von Drehgenehmigungen, Vernetzung und Fortbildung.

Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit

Zielgruppe der Fortbildungen sind ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige und weitere Interessierte in der Oberpfälzer Kinder- und Jugendarbeit. Die Medienfachberatung unterstützt und berät diese in medienpädagogischen Fragestellungen. Neben den hier vorgestellten Fortbildungen werden zusätzliche Seminare hauptsächlich für Jugendleiter/-innen vor Ort auf Anfrage durchgeführt.

Aufgrund der besonderen Situation durch das Corona-Virus setzt die Medienfachberatung hier vor allem auf eine Mischung aus hochwertigen Online- sowie Präsenz-Seminaren. Durch diese Mixed-Methods-Praxis ist es möglich, auch im Falle lokaler und temporärer Lockdowns weiterhin effizient und zielgruppengerecht arbeiten zu können.

- **Eigene Online-Seminare gestalten (online)**

Kooperationsprojekt mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Gerade in Zeiten von Corona haben Online-Seminare Hochsaison. Anders als bei vielen Präsenzveranstaltungen müssen jedoch gerade Online-Seminare viel stärker methodisch aufbereitet werden, um nicht eintönig zu werden. Auch die Mischung aus Vortragslänge und den Pausen-Sequenzen sind hier stärker zu gewichten als „in live“. Die Medienfachberatung lädt daher zum abwechslungsreichen Online-Seminar ein und zeigt, wie man mit einfachsten Mitteln die eigene Präsentation ergänzen und methodisch aufbereiten kann. Die Veranstaltung findet über das Tool Big Blue Button statt und richtet sich an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen aus der Oberpfalz.

- **Videokonferenzen spielerisch gestalten (online)**

Damit digitale Gruppenstunden und lange Chats nicht eintönig werden

Jugendarbeit ohne Spiele: Das ist kaum vorstellbar. Spielen fördert Kooperation, Kommunikation und Kreativität – das weiß und beherrscht (fast) jeder, der schon einmal in der Jugendarbeit aktiv war. In Zeiten von Video-Chats und digitalen Gruppenstunden kommen spielerische Elemente oft zu kurz. Eine vertane Chance – denn gerade am Computer sind Spiele leicht umsetzbar. Welche das sind und wie das am besten funktioniert, wird in diesem Online-Seminar erläutert.

- **Spielend lernen: Serious Games und gamebased learning**

Kooperationsprojekt mit Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Digitale Spiele sind oft mehr als nur Schießen und Punkte sammeln. Viele der Formate enthalten oft Inhalte, die man auch gezielt in der Bildungsarbeit einsetzen kann. In der Fortbildung zeigen wir verschiedene Spiele und Methoden, wie sich Wissensinhalte aus digitalen Spielen in der Praxis einsetzen lassen und geben Tipps und Tricks zur Aktiven Bildungsarbeit mit Videospielen.

- **Digitale Bildungsrallyes mit Actionbound (online)**

Termin wird noch festgelegt

Actionbound ist ein sehr beliebtes Tool in der außerschulischen Jugendarbeit. Mit der App können kinderleicht Bildungsinhalte mit spannenden Quizfragen, Turnier-Aufgaben oder Foto-Challenges vermittelt werden. In der Fortbildung zeigen wir, wie wir mit der ursprünglich für digitale Schnitzeljagden bekannten App Bildungs-Rallyes erstellen können, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen informativ sind. Zudem helfen viele Tipps ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen dabei, wie sie die „Bounds“ für ihre Arbeit einsetzen können. Je nach Anzahl der Teilnehmer/-innen findet die Fortbildung über das Online-Tool Big Blue Button bzw. als Präsenzveranstaltung statt.

- **Smart und digital Teil 3:**

Im BayernLab Nabburg

Die BayernLabs sind „IT-Labore“, die ganz bewusst in den eher ländlichen Bereichen Bayerns errichtet wurden. Dort präsentieren sie Zukunftstechnologien zum Anfassen. Gemeinsam mit dem BayernLab Nabburg entwickeln wir Vorträge und Workshops, diese Technologien mit medienpädagogischen Konzepten zu verknüpfen. Mit dabei ist auch der Kreisjugendring Schwandorf, der wichtige Impulse aus der regionalen Jugendarbeit vor Ort mit einbringt.

- **Gaming Basics**

Vortrag, oberpfalzweit

Digitale Spiele sind aus dem Alltag vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken und nehmen oft einen hohen Stellenwert im Vergleich mit anderen Medien ein. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit können diesen Trend nicht immer nachvollziehen und reagieren bisweilen eher mit Skepsis und Vorbehalten hinsichtlich der Implementierung von Games in ihre tägliche pädagogische Arbeit. Oft fehlen auch geeignete Konzepte und

Kompetenzen, um der hierbei technisch versierten Zielgruppe mit passenden Angeboten entgegen zu kommen.

Ziel des Vortrags ist es, die Einsatzmöglichkeiten und Potentiale Digitaler Spiele für die Kinder- und Jugendarbeit aufzuzeigen. Fachkräfte erhalten Zugang zu einem für sie meist noch neuen Medium mit Anregungen für die gemeinsame (Bildungs-)Arbeit aber auch Einblicke in die Faszination der Spielwelten.

Weitere Aufgabenbereiche

- Vermittlung und Fortbildung von Referenten/-innen für die Jugendarbeit
- Organisation des Geräteverleihs inkl. Updates und Pflege der Hard- und Software
- Erstellung des „Lesezeichen - Linktipps für die medienpädagogische Praxis“
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen auf Landesebene und Kooperationsgesprächen:
 - Frühjahrs- und Herbsttagung der Medienfachberater/-innen aller bayerischen Bezirke
 - Zweimal jährliche Mitgliederversammlungen des JFF e.V.
 - Kooperationsgespräch mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Pressegespräche und Presseberichte
- Kommunikation und Information über Webseiten und social media:
 - www.medienfachberatung-oberpfalz.de
 - www.jufinale-oberpfalz.de
 - www.jugendfotopreis-oberpfalz.de
 - www.geraeuschesammler.de
 - Instagram-Account Jugendfotopreis: www.instagram.com/jugendfotopreis
 - Instagram-Account JUFINALE: www.instagram.com/jugendfilmfestival_oberpfalz
 - Facebook-Fanseite: www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz
 - Facebook-Fanseite JUFINALE: www.facebook.com/jufinale
 - Facebook-Fanseite des Geräuschesammler: www.facebook.com/Geraeuschesammler
 - YouTube-Channel der Medienfachberatung
 - Twitter-Account

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler/-innen sowie Lehrer/-innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

Zum nunmehr vierten Mal wird das eintägige, oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und pädagogisches Personal angeboten. Termin und Ort stehen noch nicht fest. Aufgrund der aktuellen Situation ist es auch nicht ausgeschlossen, dass das Netzwerktreffen als Online-Format angeboten wird.

Auch in 2021 soll in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder der „Courage Coach“ für aktive Schüler/-innen aus SOR-SMC-Schulen stattfinden. Der Termin wird abhängig von der Corona-Lage festgelegt.

Soweit es die personellen Kapazitäten erlauben, sollen die vor einigen Jahren begonnenen niederschwelligen Vernetzungsangebote fortgeführt bzw. wieder aufgenommen werden, bei denen der Austausch im Vordergrund steht. Durch die regionalen Netzwerktreffen sollen aktive Schüler/-innen der SOR-SMC-Schulen als auch Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten, in Austausch zu treten. Bisher finden regionale Vernetzungstreffen statt bei den Weidener SOR-SMC-Schulen sowie bei den SOR-SMC-Schulen Stadt und Landkreis Regensburg. Auch hierfür sind digitale Angebote nicht ausgeschlossen.

In Kooperation mit der Regionalkoordination Niederbayern wurden ehemalige und aktive Schüler/-innen von SOR-SMC-Schulen in Qualifizierungsseminaren befähigt, die RKs Niederbayern und Oberpfalz zu unterstützen. Mitglieder dieses Teamer/-innenpools können beispielsweise im Rahmen eines Kontingents auf Anfrage der SOR-SMC-Schulen vor Ort Workshops zu bestimmten Themen anbieten oder bei Vernetzungstreffen mitarbeiten.

Die Titelverleihungen werden in erster Linie von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordinierung läuft über die Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms

Nach der erstmaligen Veröffentlichung eines Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz im Jahr 1995 und nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000 und 2008 liegt seit 2016 die aktualisierte Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz vor.

Weiterhin gilt es, Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz weiter zu verfolgen. Der Vorstand wird sich auch 2021 in seinen Sitzungen mit einzelnen Schwerpunktthemen befassen, um die Situation und die Entwicklungen in diesen Bereich zu beobachten und zu reflektieren, einzelne Handlungsvorschläge umzusetzen und in den kommenden Jahren die Themen in Arbeitstagen und gegebenenfalls in Sonderprojekten einzubringen.

Leider konnte die für das Jahr 2020 geplante Schwerpunktsetzung auf Ökologie und Nachhaltigkeit durch die Pandemie nicht umgesetzt werden. Auch die Studientagung zu diesem Themenbereich, die gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte und im Rahmen der FJ-Vollversammlung geplant war, musste entfallen. Der Vorstand wird dieses wichtige Thema aber weiterhin auf seiner Agenda behalten. Die Medienpädagogische Fachtagung im März 2021 findet zum Thema „Medien und Nachhaltigkeit“ statt.

Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist, nunmehr angestellt als Vollzeitkraft beim Bezirk Oberpfalz, Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker, aber auch für Organisatoren von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Förder-, Auftritt- und Vertriebsmöglichkeiten. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der

Künstler/-innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Für 2021 ist wieder ein Treffen des Vorstands mit dem Populärmusikbeauftragten geplant, das zum aktuellen Austausch von Informationen und als Reflexions- und Planungsgesprächen in der Regel mindestens einmal jährlich stattfindet.

Jugendarbeit und Schule

Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter/-innen.

Der Bezirksjugendring bemüht sich weiterhin um den Kontakt zu den Bezirksschülersprechern/-innen und lädt sie u. a. zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein.

Eine weitere Kooperationsebene zur Schule hat sich für den Bezirksjugendring durch die im September 2015 erfolgte Übernahme der Regionalkoordination des Projekts Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ergeben. (Mehr dazu wurde bereits auf Seite 11-12 der Jahresplanung dargestellt).

Auch im Arbeitsfeld Medienfachberatung werden im Jahr 2021 voraussichtlich wieder einzelne Projekte im Rahmen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule durchgeführt.

Deutsch-tschechische Jugendbegegnung

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikatoren/-innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de, der Facebook-Fanseite und des Instagram-Accounts des Bezirksjugendrings
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV
- Kontaktgespräche mit Landräten/-innen, Oberbürgermeistern/-innen und Landtagsabgeordneten
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen

- Drei Ausgaben des Infodienstes
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

Vertretung und Kooperation

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Verbandsversammlungen der Jugendverbände (bei Bedarf)
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Vizepräsidenten, Kulturreferent, Bezirkstagsfraktionen) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer/-innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR - SMC
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Jugendbildungsstätte

Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Kooperation bei Maßnahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter und bei Jugendbildungsmaßnahmen
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeit in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen mit den Referenten/-innen für Medienpädagogik, Jugendarbeit und Qualitätsmanagement
- Bei Bedarf Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte sowie weiterer Kooperationsveranstaltungen.

Servicefunktion der Geschäftsstelle

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswweit vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung ist der Bezirksjugendring zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern) und Jugendbildungsmaßnahmen für die Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service die Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
- Sonderförderprogramm „Corona-Pandemie #weitermachen“ (vorbehaltlich Beschluss Herbst-VV 2020)